

Welttag des Hörens 2022

Schon wieder jeden Satz mehrfach wiederholt?

Berlin, 3. März 2022 – Anlässlich des heutigen internationalen Welttages des Hörens möchten wir als Stiftung auf ein ganz besonderes Thema aufmerksam machen: Die Folgen von Hörverlust und Tinnitus für die ganze Familie und den Freundeskreis der Betroffenen.

Laut WHO-Weltbericht zum Thema Hören leben weltweit mehr als 1,5 Milliarden Menschen mit einem Hörverlust. Bis 2050 könnte diese Zahl auf über 2,5 Milliarden ansteigen – dann wäre jeder vierte Mensch betroffen. Was es noch schwieriger macht – und woran viele Menschen nicht denken: Schwerhörigkeit ist ein Dauerzustand, der die ganze Familie und den Freundeskreis der Betroffenen betrifft. Doch es gibt wenig bis keine Unterstützung. Was wird gebraucht? Workshops, Webinare und Hotlines, die Angehörigen und Freunden alltagstaugliche Empfehlungen anbieten, Broschüren mit anschaulichen Hintergrundinformationen und Handlungsempfehlungen, Erklärvideos und vieles mehr.

Aus diesem Grund haben wir einige der wichtigsten Tipps für die Kommunikation mit von Tinnitus- und Hörverlust Betroffenen zusammengefasst:

1. Sprechen Sie langsam und deutlich, verwenden Sie kurze und klare Sätze, verzichten Sie möglichst auf viele Schachtelsätze.
2. Sprechen Sie nicht mit der Hand vor dem Mund, mit Kaugummi, einer Zigarette oder Essen im Mund. Wenden Sie Ihrer*^m hörgeschädigten Gesprächspartner*in beim Sprechen das Gesicht zu, unterstützen Sie Ihr Sprechen durch Mimik, Gestik und Körpersprache.
3. Führen Sie für Gesprächskreise in der Familie oder unter Freunden Regeln ein, z. B.
 - Fernsehen und Radio sind ausgeschaltet, Hintergrundgeräusche werden vermieden, da sie das Verstehen erschweren – wenn möglich, schaffen Sie eine ruhige Umgebung.
 - Es spricht immer nur eine Person auf einmal.
 - Alle wenden sich der betroffenen Person zu.
 - Es werden Sprechpausen eingelegt.
4. Beziehen Sie bei großen Menschengruppen Ihren betroffenen Angehörigen bzw. Freunde immer in die Gespräche mit ein, indem Sie ihr/ihm z. B. eine kurze Zusammenfassung des Gesagten geben, Witze nacherzählen usw.
5. Vermeiden Sie Anschuldigungen und lachen Sie nicht: Eine Formulierung wie "Du hast wieder mal nicht zugehört" verletzt. Lachen Sie Ihr Gegenüber nicht aus, wenn sie etwas nicht verstanden haben. Vermeiden Sie es, die Augenbrauen hochzuziehen und verärgert den Kopf zu schütteln – bleiben Sie geduldig und stellen Sie Fragen, um sicherzustellen, dass alles richtig verstanden wurde.
6. Überlegen Sie gemeinsam, welche Hilfs-, Behandlungs- und Beratungsangebote Sie mit Ihren betroffenen Angehörigen bzw. Freunden in Anspruch nehmen könnten; vereinbaren Sie einen gemeinsamen Besuch beim Arzt oder Hörgeräteakustiker, denken Sie gemeinsam über Hörgeräte und/oder eine Tinnitustherapie nach.
7. Verhalten Sie sich in jedem Fall respektvoll.

Über die Deutsche Stiftung Tinnitus und Hören Charité:

Die Deutsche Stiftung Tinnitus und Hören Charité wurde im August 2011 als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts errichtet. Von der Überzeugung getragen, dass Tinnitus und Hörstörungen bestmöglich therapiert werden müssen und dass gleichzeitig jeder Einzelne sehr viel tun kann, um sich selbst zu schützen, hat sich die Stiftung folgende Aufgaben gesetzt: Förderung der Forschung und internationalen Wissenschaftskommunikation, Prävention sowie Sensibilisierung der Öffentlichkeit für einen achtsamen Umgang mit dem Gehör. Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben durch Forschungsprojekte, durch Aufklärungskampagnen über die Risiken von Lärm und Stress sowie durch die Entwicklung von präventiven Maßnahmen.

Weitere Informationen zum Projekt und zur Stiftung **im Web**: <http://www.stiftung-tinnitus-und-hoeren-charite.org/>
Besuchen Sie die Stiftung **auf LinkedIn**: <https://www.linkedin.com/company/stiftungtinnitusundhoerencharite/>
Folgen Sie der Stiftung **auf Facebook**: <https://www.facebook.com/stiftungtinnitusundhoerencharite>
und **Instagram**: <https://www.instagram.com/fighttinnitus/>

Fragen zur Stiftung richten Sie bitte an:

Gunhild Flöter, Geschäftsführerin
Deutsche Stiftung Tinnitus und Hören Charité
Luisenstraße 13, 10117 Berlin
Tel.: 030 789076 70
E-Mail: floeter@stiftung-tinnitus-und-hoeren-charite.org

Für weitere Informationen zum Projekt:

united communications GmbH
Am Treptower Park 28-30, Haus A
12435 Berlin
Tel.: 030 789076 0
E-Mail: tinnitus@united.de